Santas blutige Rache, ein Weihnachtsmärchen Teil 1

Hier mal wieder eien Kurzgeschichte in drei Teilen.

Santas blutige Legende,
ein Weihnachtsmärchen

Hunderte Vampirgeschichten wurden seit Anbeginn der Zeit geschrieben und erdacht. Keine trifft auch nur annähernd den Kern der Sache. Das heißt keine außer der, wenngleich stark verfälschten, Legende von Santa Clause. Sie viel leider dem Phänomen der „stillen Post“ zum Opfer und wurde komplett verdreht. Nach über tausend Jahren ist Santa Clause inzwischen irgendwie zu einem Kinderliebling und guten Weihnachtsgeist verkommen. Ts, …das ich so was noch erleben darf, hätte ich nie gedacht. Das ist fast so absurd, wie die Sache mit den Schlümpfen. Diese fiesen kleinen Kobolde. Gerade eben hatten sie noch einem westindischen Dorf das Fürchten gelehrt und es nach nur knapp einen Monat fast komplett ausgerottet. Und nur ein paar Jahrhunderte später grinsen sie uns auf einmal, fröhlich singend, von den Bildschirmen entgegen. Menschenfressende Dämonen tanzen durch das Kinderfernsehen. Nicht zu glauben. Aber das ist eine andere Geschichte, die ich Ihnen vielleicht irgendwann einmal erzählen werde. Eine, von unzähligen Verfälschungen übrigens, die die Kinder des Pöbels beruhigt schlafen lassen sollten.

Ich meine, nur schlecht ist das ja nicht, ich will mich da gar nicht beschweren. Hat schließlich alles auch seine guten Seiten. Mit Warnungen durch Überlieferungen und Legenden ist jetzt ja erst mal Essig. Gut für unser eins. Mag gar nicht mehr an die Zeiten denken als die Menschen noch vorgesorgt hatten. Überall hingen Knoblauch, Weihrauch und was weis ich nicht noch alles für Schutzklamauk, in den Fenstern. Damals war es verdammt schwer noch vernünftig auf die Jagd zu gehen. Jeder rechnete mit deinem Angriff und man versuchte unbarmherzig uns auszurotten. Mit Legenden ist eben nicht zu spaßen. Da kommt es uns zumeist ganz recht, dass die Leute von heute nicht mehr an uns glauben. Eh die wissen was ihnen gerade passiert, da haben wir schon unseren Mitternachtsimbiss begonnen.

Doch die Sache mit Santa Clause möchte ich jetzt doch mal klarstellen. Nicht mehr an uns zu glauben ist das eine. Aber Santa Clause guten Namen in den Dreck zu ziehen und allen zu erzählen er wäre ein Heiliger, der Kinder liebt und beschenkt, das geht nun wirklich zu weit. Seiner Zeit haben wir alle zu ihm aufgesehen. Der alte Santa war nämlich ein echter Haudegen. Selbst für unsere Spezies, extrem grausam. Nicht für umsonst ist sein Name eine, obgleich sehr einfallslose, Analogie auf den dunklen Herrscher himself. Den bekam Santa Clause, so zu sagen, als Tribut zu seinen Künsten. Hach, wenn ich mich so an damals zurück erinnere, wird mir ganz warm ums Herz. Santa wusste genau was sich für unseren Stand gehörte. Ich denke da an all die Plünderungen in kleinen Dörfern und das Gemetzel von 1650, wo er zwei befeindete Königreiche aufs Schlachtfeld begleitet und dann den Sieg (und damit rein rechtlich gesehen eigentlich auch zwei Königreiche, die er aber nie übernahm) für sich bestimmte. Und erst die Massenabschlachtung von 1733, im Kaukasus war das glaube ich, da hatten alle was davon. Er konnte nämlich auch großzügig seinen Mitverdammten gegenüber sein. Wenn er es zu sehr übertrieben hatte und die Leichen gerade nutzlos vor sich hin verrotteten, durften die umstehenden sich auch mal den einen oder anderen Kadaver mitnehmen. Ja, so war er. Hatte nur eine Schwäche der Gute. Rentiere. Ja ich weis das klingt jetzt erst mal komisch. Aber er hatte zu seiner Menschenzeit wirklich eine schwere Kindheit. Geboren wurde er tatsächlich am Nordpol. Sein Vater war ein kleiner Fisch im Dorf und hatte nicht viel zu Lachen. Und seine Mutter hat er gar nicht erst richtig gekannt, die ist von einem Wal gefressen worden, als sie für die Familie was zum Abendbrot angeln wollte. Und die fünf Geschwister haben sich größtenteils gegenseitig eliminiert. Der älteste Bruder hat den jüngsten und zwei Schwestern gegrillt. Unbeabsichtigt angeblich. Aber na ja, jemanden aus Versehen anzünden und das mitten im Polar. Nicht sehr wahrscheinlich oder? Ich maß mir da kein Urteil an.

Santas blutige Rache, ein Weihnachtsmärchen Teil 1

Santas anderer Bruder hat es jedenfalls nicht geglaubt und den großen Bruder kurzerhand, in Einzelteilen, an fahrende Händler verkauft.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).